

# ÖKOVISIONEN & REALITÄTEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum sind heute die allgegenwärtigen Treiber von Umweltveränderungen. Viele Auswirkungen auf unsere Umwelt entwickeln sich proportional zur Anzahl der Menschen, die von natürlichen Vorräten abhängig sind. Auch wenn technologischer Fortschritt individuelle Auswirkungen in Teilen abmildert, verbraucht der Mensch die natürlichen Ressourcen ca. 1,3 x schneller, als die Erde sie regenerieren kann. Die Annahme, dass sich Wohlstands- und Wirtschaftswachstum vom Ressourcenverbrauch abkoppelt, kann bei der Betrachtung des dynamisch angestiegenen Umweltverbrauchs der letzten Jahre durchaus bezweifelt werden. Der technologische Fortschritt seit Beginn der industriellen Revolution verleitet uns offensichtlich zu der Annahme, dass es leicht sei, unsere Abhängigkeit von der Natur zu überwinden. Vergessen scheint der Lehrsatz, dass eine Population zusammenbricht, wenn sie die Tragfähigkeit ihres Ökosystems überschreitet. Das ist nicht nur im Tierreich so, es begleitet auch die Menschheit seit Jahrtausenden, wenn eine Gesellschaft zu groß wurde für ihr Tal, ihre Insel oder Region.

Dass es auch mit 7 Milliarden Menschen oder mehr auf dieser Welt nicht zwangsläufig soweit kommen muss, zeigt die Studie „Towards a GREEN Economy“ des UN-Umweltprogrammes (UNEP). Erstens sind wirtschaftliche Entwicklung und ökologische Nachhaltigkeit miteinander vereinbar und zweitens ist die nachhaltige Welt kein Luxus, den sich nur die reichen Länder leisten können. Mit nachhaltigen Investitionsstrategien in den Sektoren Landwirtschaft, Bauwesen, Energieversorgung, Fischerei, Forstwirtschaft, Industrie, Tourismus, Transportwesen sowie Abfall- und Wasserwirtschaft könnten bereits ab 2017 global höhere Wachstumsraten erzielt werden als auf konventionellen Entwicklungspfaden. Gleichzeitig werden Treibhausgasemissionen verringert, Wälder erhalten, die Landwirtschaft produktiver gemacht und Städte mit effizienten Infrastrukturen im Bereich Energie, Wasser, Transport, etc. versorgt. Lediglich 10 % der globalen Bruttoinvestitionen in einer nachhaltigen Richtung schaffen Arbeitsplätze und verringern Armut. Und: Wer Natur verbraucht, soll dafür zahlen, wer sie pflegt, soll belohnt werden. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit in einer Zeit, in der der Wirtschaftsbetrieb Mensch durch seine Übernutzung der natürlichen Ressourcen die eigene Lebensgrundlage gefährdet und gemeinschaftlich an dem Ast sägt, auf dem wir alle sitzen.

Dennoch sind derartige Konzepte nicht unumstritten. Nicht zwischen den reichen und armen Nationen und auch nicht innerhalb dieser recht heterogenen Gruppen. Die zentralen Fragen sind: Wer gewinnt, wer verliert? Wie verteilt sich das globale Wachstum auf die unterschiedlichen Sektoren und Länder? Wer trägt die Übergangskosten? Wohin mit den nicht mehr nachgefragten Arbeitskräften, und woher sollen die mit den neuen Qualifikationsprofilen kommen? Vielleicht liegt es ja daran, das bereits vor dem Beginn des Rio+20 Gipfels fieberhaft um einen Kompromiss für die Abschlussdeklaration gerungen wird.



Kompromisslos ist dagegen die Leistung des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC. Mit einer Wertentwicklung von 8,5 % per 29. Mai im laufenden Jahr 2012 hat sich das Portfoliomanagement nicht nur an die Spitze der nachhaltigen Peergroup gesetzt. Der aktuell 14. Platz unter allen global anlegenden Aktienfonds (All Cap) in der „DER FONDS – Fonds-Statistik“ belegt, dass nachhaltig investieren nicht nur „Gewinn mit Sinn“ erzeugt, sondern auch Spitzenrenditen ermöglicht. Diese Leistung überzeugt sicher nicht nur Sie, sondern auch Ihre Kunden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Ferienzeit.



*Ihr Ralph Prudent*  
Geschäftsführer der ÖKOWORLD LUX S.A.  
Repräsentanz GmbH

Lesen Sie in dieser Ausgabe außerdem:

**1 MARKT DER NACHHALTIGKEIT**

- „WELCOME, NUMBER SEVEN BILLION“  
KNAPPE RESSOURCE WASSER - INVESTMENTCHANCEN IM  
MEGAZYKLUS DER STEIGENDEN WELTBEVÖLKERUNG  
EIN FACHBEITRAG VON PORTFOLIOMANAGER FELIX SCHNELLA

**2 IM FOKUS**

- PRIMUS UNTER DEN NACHHALTIGKEITSFONDS  
DER ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC
- ÖKOWORLD-ANLAGEUNIVERSUM  
DAS UNTERNEHMEN HAIN CELESTIAL GROUP  
INVESTORENGENUSS AN DER BÖRSE
- ÖKOWORLD-ANLAGEUNIVERSUM  
DAS UNTERNEHMEN BERKELEY GROUP

**3 KOMMENTAR DES ÖKOWORLD-PORTFOLIO-MANAGEMENTS**

- MARKTKOMMENTAR MAI 2012

**4 ERLESENES**

- ÖKOVISION IST TOP-PERFORMER IN DER CASH.-TITELSTORY  
„DAS GRÜNE GEWISSEN DER ANLEGER BEDIENEN“
- PROF. DR. ANGELIKA ZAHRT, BUND-TITELSTORY:  
„VON RIO ZU RIO+20“
- ÖKOVISION BEI N-TV: JÖRG WEBER IM GELDDANLAGE-CHECK  
INTERVIEW ZU NACHHALTIGEN FONDS

**5 INTERNA & NEUIGKEITEN**

- MICHAEL WEDEKIND WIRD NEUER GESCHÄFTSFÜHRER  
FÜR DAS GESCHÄFTSFELD RETAIL
- NEUE DRUCKSTÜCKE  
DER NEUE PRODUKTFOLDER ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20
- ÖKOWORLD VERTRIEBSTEAM (AUSSENDIENST)
- VERKAUFSMATERIALIEN FÜR IHRE VERTRIEBSARBEIT

**HERAUSGEBER:**

ÖKOWORLD LUX S.A. Repräsentanz GmbH  
ProACTIV-Platz 3, D-40721 Hilden | Düsseldorf  
Telefon: 0800 150 1999 (Freecall)  
0049 (0) 2103-2841-0  
Fax: 0049 (0) 2103-2841-400  
Email: info@oekoworld.com  
www.oekoworld.com

Editorial & Redaktion  
Ralph Prudent  
Redaktion & Konzeption, Text  
Gunter Schäfer  
Kreation, Grafik & Satz  
Pit Konkol

## WELCOME, NUMBER SEVEN BILLION KNAPPE RESSOURCE WASSER – INVESTMENTCHANCEN IM MEGAZYKLUS DER STEIGENDEN WELTBEVÖLKERUNG

EIN FACHBEITRAG VON PORTFOLIOMANAGER  
FELIX SCHNELLA, ÖKOWORLD LUX S.A.

### PROLOG

Der aktuelle Artikel unserer Serie „Welcome, Number Seven Billion“ fokussiert auf das Thema Wasser. Dabei wird auf die Frage eingegangen, wie die Versorgung mit dem lebenswichtigen Rohstoff Wasser sichergestellt werden kann.



### WASSER IST LEBEN

Wasser assoziieren wir häufig mit Lebensmitteln und Getränken, sei es als Mineralwasser oder als morgendlicher Kaffee. Natürlich nutzen wir Wasser auch im Bad zum Duschen, zur Toiletenspülung oder zum Händewaschen. Die Bedeutung von Wasser für die Menschheit geht aber weit über die private Nutzung hinaus. Landwirtschaft, industrielle Produktion und sogar die Energieerzeugung hängen heute stark von der Verfügbarkeit von Wasser ab. Wasser ist ein bedeutender Faktor für Wohlstand.

### WASSERVERBRAUCH

Von der anhaltend hohen Nachfrage nach effizienteren Bewässerungsanlagen profitieren Anbieter wie beispielsweise das US-amerikanische Unternehmen **VALMONT**. Dieser Trend wird aufgrund der wachsenden Weltbevölkerung und des zunehmenden Wohlstandes in den Schwellenländern auch weiter anhalten. Die verbleibenden 30 % des globalen Wasserverbrauchs teilen sich private Haushalte – mit ungefähr 10 % – und Industrie mit circa 20 %. Der Anteil des industriellen Wasserverbrauchs hängt dabei stark vom Wohlstand ab. Die Tendenz geht dahin, dass der Reichtum eines Landes mit einem größeren Anteil industriellen Wasserverbrauchs einhergeht. Die Versorgung mit sauberem, gesundem Wasser ist in Deutschland selbstverständlich. Wenn wir Durst haben, können wir jederzeit den Wasserhahn aufdrehen und ein Glas Wasser trinken. Wir sind es auch gewohnt, dass das Abwasser über eine Kanalisation zur Kläranlage fließt und dort aufbereitet wird, bevor das Wasser in Flüsse und Seen zurückgegeben wird. Es wäre schön, wenn die Versorgung mit dem blauen Gold überall in der Welt so gut klappen würde.



Felix Schnella  
Portfoliomanager  
der ÖKOWORLD LUX S.A.

### WASSER MARSCH: 70% FÜR DEN ACKERBAU – FÜR DIE GLOBALE LEBENSMITTELPRODUKTION

Ungefähr 70 % des weltweit entnommenen Wassers wird im Ackerbau eingesetzt, um somit 20 % der gesamten Anbaufläche zu bewässern. Auf den bewässerten Feldern werden ganze 40 % der globalen Lebensmittelproduktion geschaffen, da dort, im Vergleich zu nicht bewässerten Flächen, ein 2,7 mal höherer Ertrag realisiert wird.

**WASSERAUFBEREITUNG**

Trinkwasser wird in der Regel aus Oberflächen-gewässern, also aus Seen und Flüssen (ca. 75 %) entnommen und aufbereitet. 25 % des Trinkwassers ist Grundwasser. Wo dies nicht möglich ist, kommen Entsalzungsanlagen, beispielsweise von Meerwasser, zum Einsatz. In diesem energieintensiven Prozess entzieht die Anlage dem Wasser Salze und Schadstoffe, um Trinkwasserqualität zu erreichen. Trotz des technologischen Fortschritts ist deren Betrieb noch sehr energie- und damit kostenintensiv. Anbieter arbeiten mit Hochdruck daran, diese Form der Wasseraufbereitung preiswerter zu gestalten.

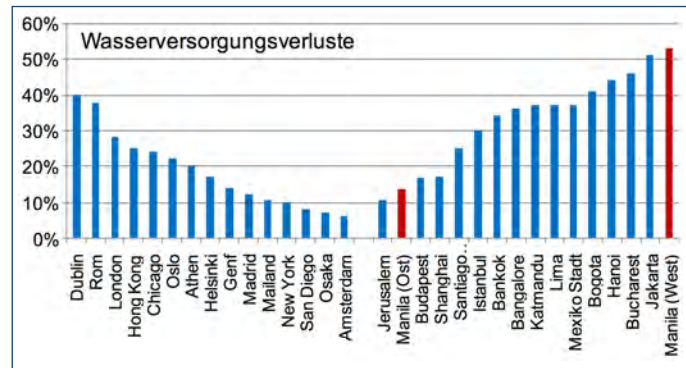
**WASSERVERSORGUNG**

Neben der lokalen Verfügbarkeit ist die wohl größte Herausforderung bei der Bereitstellung von sauberem Wasser eine funktionierende Infrastruktur, also die Versorgungsleitungen, Abwasserleitungen und Klärwerke. In den Industriestaaten ist die Infrastruktur zwar schon seit Jahrzehnten vorhanden, in Zeiten knapper öffentlicher Kassen werden die unsichtbaren Röhrensysteme bei den Investitionsplanungen allerdings oft übergangen.

Nötige Wartungsmaßnahmen wurden häufig nicht durchgeführt, so dass sich inzwischen vielerorts immense Investitionen aufgestaut haben. Schätzungen gehen alleine in den USA von einem Bedarf von 1 Trillion USD in den nächsten 25 Jahren aus.

Private Unternehmen, wie der **WASSERVERSORGER AMERICAN WATER WORKS**, hängen nicht von den klammen Kassen der Kommunen ab. Sie investieren viel Kapital, um den Betrieb der Wassersysteme möglichst effizient zu gewährleisten. Eine hohe Wasserqualität ist dabei ebenso bedeutend wie geringe Betriebskosten.

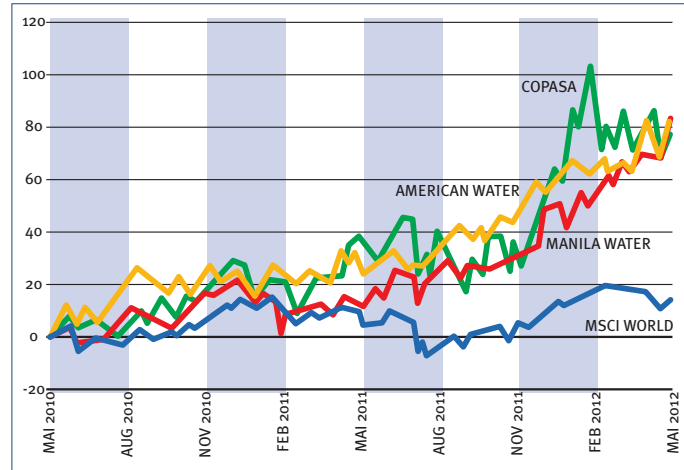
In den Schwellenländern liegt die Problematik im Ausbau und der Verbesserung der Infrastruktur. Gerade schnellwachsende Metropolen werden durch die rasant steigenden Einwohnerzahlen in Anspruch genommen.



Ein positives Beispiel für den Umgang mit dieser demografischen Entwicklung ist dabei die Großregion Manila auf den Philippinen. Der lokale **WASSERVERSORGER MANILA WATER** beliefert heute über 99 % der 6 Millionen Bewohner des Konzessionsbereichs.



Als das Unternehmen im Jahr 1996 die Versorgung übernahm, umfasste das Leistungsgebiet 3 Millionen Einwohner. Lediglich 58 % davon hatten Wasserzugang. Heute fließt das Wasser sogar rund um die Uhr aus dem Hahn und nicht, wie früher, nur an 16 Stunden pro Tag. Auch die Qualität der Wasserversorgung hat sich deutlich verbessert. Die Verluste des östlichen Stadtbezirk, der von MANILA WATER versorgt wird, sind deutlich niedriger als die im Westen, der von einem staatlichen Unternehmen betreut wird. Dies, obwohl die Startbedingungen 1996 vergleichbar waren.



Eine ähnliche Situation herrscht auch in der brasilianischen Region Minas Gerais vor. Neben dem weiteren Ausbau des Versorgungssystems, stehen der Ausbau der Kanalisation und der Bau von Kläranlagen auf der Zielliste des **WASSER-VERSORGERS COPASA**. Auch, wenn inzwischen 89 % der Menschen weltweit Zugang zu sauberem Wasser haben, fließen noch immer fast 80 % des städtischen Abwassers ungeklärt in Flüsse, Seen oder ins Meer.

## WASSEREFFIZIENZ

Durch die wachsende Bevölkerung und steigende Ansprüche infolge höheren Wohlstandes nimmt der weltweite Wasserverbrauch zu. Die Folgen lassen sich heute schon erkennen. Die Grundwasserspiegel fallen nicht nur in den heißen Regionen der Erde. Auch die Pegel der Flüsse fallen aufgrund übermäßiger Entnahmen. Wie auch in der Energiewirtschaft, ist für die notwendige Verbrauchssenkung ein sparsamer Umgang mit der lebenswichtigen Ressource Wasser dringend geboten.

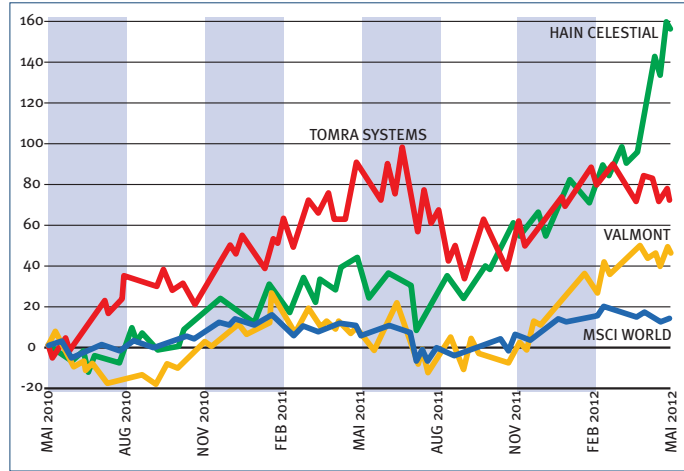
Der Einsatz effizienterer Technologien beginnt zu Hause. Toiletenspülungen mit Spartaste sind hierzulande zwar häufig, aber längst kein internationaler Standard. Moderne Autowaschanlagen, die Wasserrückgewinnungs- und Wasseraufbereitungstechnologien einsetzen, benötigen pro Wäsche 90 % weniger Frischwasser als herkömmliche Anlagen. Wasseruhren oder Wasserzähler sind alltäglich in Regionen, in denen Wasser abhängig von der abgezapften Menge bezahlt wird. In vielen Regionen der Welt sind die Kosten der Verbraucher unabhängig vom eigenen Verbrauch. Ein finanzieller Anreiz zum sparsamen Umgang existiert nicht. Inzwischen wird aber häufig umgedacht. Beispielsweise ergreift die chinesische Regierung Maßnahmen, um unnötige Wasserverschwendung einzudämmen. Der aktuelle 5-Jahres-Plan sieht unter anderem den verstärkten Einsatz von Wasserzählern vor.

### WASSER IN DER PRODUKTION

Die Produktionskette vieler Rohstoffe, seien es Metalle, Glas oder Plastik, ist häufig sehr wasserintensiv. Der Einsatz von Prozesswasser ist bei der Förderung von Erzen, dem Verarbeiten von Rohöl, dem Erzeugen der nötigen Energie und vielen weiteren Produktionsschritten nötig. Durch Recycling können Rohstoffe dem Verarbeitungsprozess wieder zugeführt werden. Plastik und Glas zurückgenommener Getränkeflaschen können der Produktionskette bereits in einem veredelten Zustand zugeführt werden. Der Einsatz von Wasser und Energie ist entsprechend geringer. Als Marktführer von Getränke-Recyclingautomaten bietet das norwegische Unternehmen **TOMRA** die passenden Lösungen zur Umsetzung des Flaschenrecyclings an.

### WASSERBELASTUNG

Die Intensivlandwirtschaft verwendet zur Optimierung von Qualität und Ertrag Düngemittel und Pestizide. Nicht aufgenommene Gifte und Nährstoffe belasten jedoch das Grundwasser. Etwa 80 % des Stickstoffes in den europäischen Grundwassern kommen aus der landwirtschaftlichen Produktion. Da ökologischer Anbau von Getreide, Gemüse und Obst auf den Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden verzichtet, führt dies unweigerlich zu einer Verbesserung der Trinkwasserqualität. Unternehmen wie der Bio-Lebensmittelanbieter **HAIN CELESTIAL** profitieren somit nicht nur von der steigenden Nachfrage nach biologisch angebauten Produkten, sondern sie helfen, die Belastung des Wassers einzudämmen.



### WASSERWOHLSTAND

Um sieben Milliarden Menschen auf unserer Erde zu ernähren und ein angemessenes Niveau an Wohlstand zu ermöglichen, ist der Zugang zu sauberem Wasser in ausreichender Menge eine der wichtigsten Voraussetzungen. Es bestehen unzählige Möglichkeiten, um eine positive Entwicklung zu unterstützen und daran auch erfolgreich zu partizipieren. In allen Fonds von ÖKOWORLD spielt das Thema Wasser eine große Rolle.

Besonders ausgeprägt ist dies natürlich in dem Fonds **ÖKOWORLD WATER FOR LIFE**, dessen Anlagepolitik speziell auf dieses Thema fokussiert.



**PRIMUS UNTER DEN NACHHALTIGKEITSFONDS:  
DER ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC**

In der aktuellen Ausgabe von DER FONDS auf Seite 21 wird dargestellt, dass unter den 12 beobachteten Renten- und Nachhaltigkeitsfonds der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC in den letzten drei

Monaten die beste Performance unter den Nachhaltigkeitsfonds geleistet hat und auch im längeren Betrachtungszeitraum hervorragend abschneidet. (Quelle: DER FONDS)

Ausgabe 11/2012 | FONDSKLASSIKER DER FONDS

### Zwölf Renten- und Nachhaltigkeits-Fonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs globale Renten- und Nachhaltigkeits-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfügbar, für einige auch Videos. Unter „Aktuelles“ verbergen sich gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der jeweiligen Manager.

Fondsname	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
<b>Renten Global</b> JB Local Emerging Bond	995	1059	1452	1455
<b>Nachhaltigkeitsfonds</b> Ökoworld Ökoveision	1032	1026	1258	687
<b>Renten Global</b> M&G Optimal Income	988	1063	1413	1507
<b>Nachhaltigkeitsfonds</b> Pictet Water	1025	1091	1561	997
<b>Renten Global</b> Pioneer Strategic Income	1070	1135	1551	1443
<b>Nachhaltigkeitsfonds</b> Pioneer Global Ecology	975	967	1195	710
<b>Renten Global</b> Schroder EM Debt Absolute Return	1045	1095	1197	1253
<b>Nachhaltigkeitsfonds</b> SAM Smart Energy	988	931	1176	841
<b>Renten Global</b> Starcap Argos	993	1023	1294	1379
<b>Nachhaltigkeitsfonds</b> Sarasin Ökosar Equity	976	984	1267	807
<b>Renten Global</b> Templeton Global Total Return	1003	1087	1539	1683
<b>Nachhaltigkeitsfonds</b> Vontobel Global Trend New Power	947	855	962	605

**Online-Tipp!** → zum Themen-Special  
Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.

**21**

Hier geht es zur Originalseite aus DER FONDS

<http://www.oekoworld.com/presse/pressespiegel/details/article/2012/06/04/Primus-unter-den-Nachhaltigkeitsfonds-Der-OEKOWORLD-OEKOVISION-CLASSIC/>



**ÖKOWORLD ANLAGEUNIVERSUM:  
DAS UNTERNEHMEN HAIN CELESTIAL GROUP**

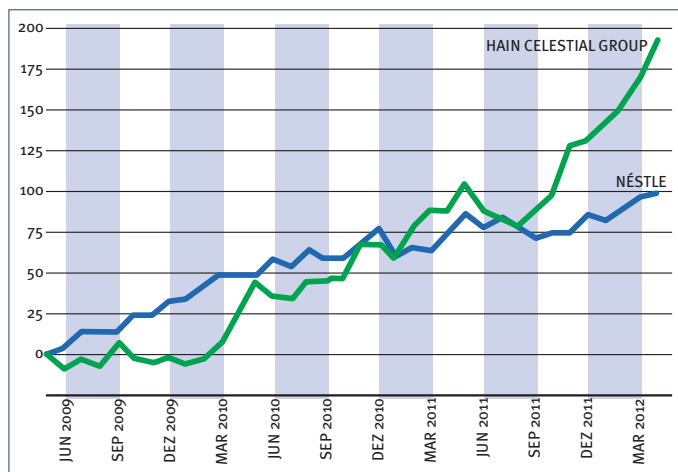


**INVESTORENGENUSS AN DER BÖRSE:  
HAIN CELESTIAL GROUP SCHMECKT**

Die Hain Celestial Group überzeugt an der Börse: Der Bio-Lebensmittel-Anbieter trumpft auf mit einem Plus von über 194 % (in EUR) innerhalb der letzten drei Jahre und schmeckt den nachhaltigen Anlegern. Im Vergleich musste sich Nestlé mit 99 % (in EUR) zufrieden geben.

**BIO-BOOM IM DEPOT**

Die börsennotierte Hain Celestial Group stellt natürliche und Bio-Lebensmittel sowie Kosmetik her. Hain Celestial ist als Trendsetter und florierendes Unternehmen aktiv und steht für qualitativ hochwertige, natürliche und ökologisch erzeugte Produkte.



**BESSERE ERNÄHRUNG ALS MISSION**

Die Hain Celestial Group lebt die Mission, sich erfolgreich der Aufgabe zu widmen, Menschen eine bessere Ernährung anzubieten. Ob mit köstlichen Teekompositionen, Frische-Catering, Reiswaffeln, Milchalternativen, Getränken auf Reisbasis, Chips aus exotischen Knollengemüsen und anderen besonderen Produkten.



**HAIN CELESTIAL GROUP BEI ÖKOWORLD**

Die Hain Celestial Group ist im Anlageuniversum der ÖKOWORLD vertreten. Die Fonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC und ÖKOWORLD WATER FOR LIFE sind in diesen Titel erfolgreich investiert.

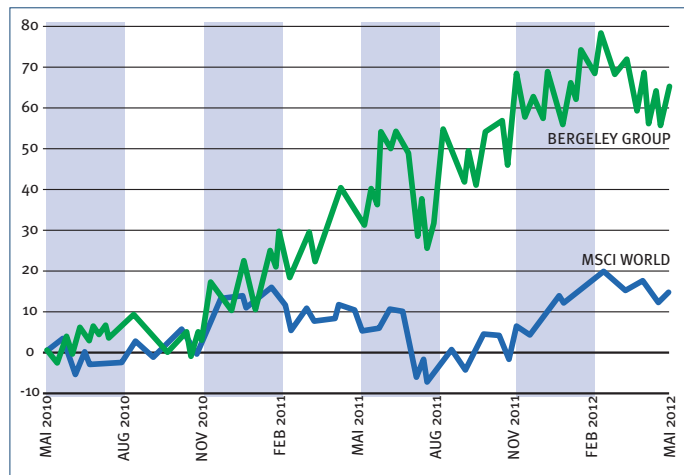




**ÖKOWORLD ANLAGEUNIVERSUM:  
DAS UNTERNEHMEN BERKELEY GROUP**



Berkeley entwickelt Wohn- und Geschäftsimmobiliën in Großbritannien. Das Unternehmen fokussiert sich dabei auf bestehende Industrieflächen und -bauten, die durch Neubauten ersetzt oder ergänzt werden. Für die Wohnbebauung werden Industriebachflächen verwendet, und dadurch können unberührte Flächen vor der Versiegelung durch Häuser geschützt werden. Alle in den vergangenen fünf Jahren entstandenen Häuser, Gebäudekomplexe und Wohnsiedlungen wurden ausschließlich auf Industriebachflächen gebaut. Dabei kombiniert Berkeley den Bau von Wohnungen mit Geschäftsläden oder Büroräumen und Freizeiteinrichtungen oder Parks, um eine Durchmischung der Siedlungen zu erreichen. Berkeley kooperiert dazu auch mit Anbietern von Wohnungen für einkommensschwache Bevölkerungsteile. Berkeley deckt alle Stufen ab; über die Planung und Ausführung eines Baus bis hin zum Verkauf. Um den Bewohnern/-innen Zugang zu einer nachhaltigen Fortbewegung zu ermöglichen, werden die Gebäude in Reichweite von Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel erbaut. Zum Beispiel liegen 91 % aller im Geschäftsjahr 2009/2010 gebauten Gebäude in 500 Metern Reichweite zu öffentlichen Verkehrsmitteln.



Daneben verfügen alle Gebäude über Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und teilweise über Carsharing-Parkplätze. In über einem Drittel der Häuser ist die Speicherung und das Recycling von Regen- oder Grauwasser (gering verschmutztes Abwasser vom Duschen, Wäsche oder Händewaschen) möglich, das dann z. B. zur Toiletten-spülung eingesetzt wird. Maßstäbe setzt Berkeley auch im Umgang mit seinen Zulieferern. Von diesen verlangt Berkeley nicht nur, dass sie ihrem Wirtschaften eine Umweltpolitik zugrunde legen und ihre Umweltauswirkungen kontinuierlich verringern, Berkeley hilft seinen Zulieferern auch bei der Umsetzung. Zulieferer ab einer bestimmten Größe müssen sowohl ein Umweltmanagementsystem als auch ein Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem vorweisen. Außerdem wählt Berkeley, wenn möglich, Vertragspartner aus der Region. Berkeley selbst hat ebenfalls ein Umweltmanagementsystem mit ambitionierten Zielen sowie mehrfach ausgezeichnete Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsysteme.



Schon seit über zehn Jahren gibt Berkeley in Nachhaltigkeitsberichten Auskunft zu den Umweltauswirkungen des Unternehmens (Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Abfall, etc.), zu den Planungen in Richtung Null-Energiehäuser und zu Nachhaltigkeitszielen.



Alexander Mozer



Alexander Funk



Felix Schnell



Tobias Geyer

## MARKTKOMMENTAR MAI 2012

### PROLOG

Wie schon letzten Sommer, waren die Börsen im Mai von Unsicherheit geprägt. Hauptbelastungsfaktor war wieder einmal die Schuldenkrise in Europa. Das wirtschaftliche Umfeld in anderen Regionen der Welt erscheint zwar stabiler, aber auch dort machte sich die Unsicherheit, bezogen auf die Zukunft, bemerkbar.

### WACKELKANDIDAT GRIECHENLAND

Nachdem die Regierungsbildung in Griechenland scheiterte, wurden für Mitte Juni Neuwahlen angesetzt. Das erste Wahlergebnis und die Handlungsunfähigkeit schürten weitere Verunsicherung über einen Austritt Griechenlands aus der Eurozone. Die Bankenwelt in Spanien gewann wieder an Aufmerksamkeit, als bekannt wurde, dass die Bank Bankia einen Kapitalbedarf von 20 Milliarden Euro hat. Die Zinsunterschiede zwischen den südeuropäischen Staaten und den stabileren Staaten, wie Deutschland, weiteten sich wieder deutlich aus.

### GEMISCHE STIMMUNG WELTWEIT

Der Tenor der Nachrichten aus anderen Regionen der Welt bleibt ebenfalls gemischt. In den USA konnten positive Signale vom Häusermarkt über-

zeugen. Auch das Konsumentenvertrauen und die US-Industrieproduktion hellten sich auf. Allerdings konnten die Auftragseingänge für langlebige Güter die Erwartungen nicht erfüllen. Die Signale vom Arbeitsmarkt, an dem weniger neue Stellen als erwartet geschaffen wurden, dämpften die Erwartungen ebenfalls. Die wirtschaftlichen Indikatoren in China überzeugten im Mai nicht, allerdings stellte der Premierminister der Volksrepublik wachstumsstärkende Maßnahmen in Aussicht.

### ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC

#### BESSER ALS DER GLOBALE AKTIENMARKT

Der Wert des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC verringerte sich im abgelaufenen Monat um 1,3 %. Damit behauptete sich der Fonds deutlich besser als der globale Aktienmarkt. Der internationale Vergleichsindex MSCI World verlor im selben Zeitraum 2,1 %. Titel der Branche „Nachhaltiger Konsum“ führten erneut die Wertentwicklung an. Ebenfalls überzeugten die Anlagen in Wasserversorgern. Unter den schwächeren Titeln befanden sich insbesondere Werte aus den konjunktursensiblen Sektoren wie der Informationstechnologie und den nachwachsenden Rohstoffen.

### ÖKOWORLD ÖKOVISION EUROPE

#### BESSER ALS DER MSCI EUROPE

Dem Sog der Finanzmärkte konnte sich auch der ÖKOWORLD ÖKOVISION EUROPE nicht komplett entziehen. In einem schwierigen Marktumfeld verringerte sich der Anteilswert lediglich um 4,1 %, während der europäische Index MSCI Europe im gleichen Zeitraum 5,9 % einbüßte. Vergleichsweise gut schnitten die Investitionsthemen Wasserversorgung, Bildung und Wasserbehandlung ab. Die Bereiche nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energie belasteten den Fonds im Monatsverlauf am stärksten.

ÖKOWORLD  
**ÖKOVISION**  
CLASSIC

ÖKOWORLD  
**ÖKOVISION**  
EUROPE

ÖKOWORLD  
**KLIMA**

ÖKOWORLD  
**WATER FOR LIFE**

**ÖKOWORLD KLIMA**

**RECYCLING & WIEDERVERWERTUNG ÜBERZEUGTEN**

Im Mai ging der Anteilwert des Fonds ÖKOWORLD KLIMA um 4,1 % zurück. Die Positionen des Sektors „Recycling & Wiederverwertung“ überzeugten dabei durch eine positive Wertentwicklung. Im schwachen Marktumfeld konnten sich auch nachhaltige Transportunternehmen gut behaupten. Die Aktien der Branche Informationstechnologie litten aufgrund ihrer starken Sensitivität gegenüber konjunkturellen Entwicklungen besonders stark.

**ÖKOWORLD WATER FOR LIFE**

**GUT AUFGESTELLT UND GUT BEHAUPTET**

Der Wert des Fonds ÖKOWORLD WATER FOR LIFE konnte sich im Vergleich zu den globalen Aktienmärkten im Mai gut behaupten. Während der Anteilwert 1,9 % an Wert einbüßte, verlor der internationale Vergleichsindex MSCI World im selben Zeitraum 2,1 %. Besonders die Investitionen in den Bereichen Wasseraufbereitung sowie Abfallmanagement & Recycling überzeugten durch eine positive Wertentwicklung. Die schwache Entwicklung der Werte des Bereiches effiziente Wassernutzung belasteten die Wertentwicklung des Fonds am stärksten.

**AUSBLICK: NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN –  
KOSTENVORTEIL UND WACHSTUMSMÄRKTE**

Die kommenden Handelsmonate werden aus Sicht des Fondsmanagements vom Spannungsfeld zwischen Eurokrise und der wirtschaftlichen Entwicklung, vor allen in den USA, geprägt sein. Die Ausrichtung der ÖKOWORLD-Fonds wird sich auszahlen, da Nachhaltigkeit eben nicht auf das gute Gewissen alleine abzielt, sondern die ökonomische Ausrichtung des branchenübergreifenden Wirtschaftsprinzipes der Nachhaltigkeit den Unternehmen Kostenvorteile bietet und die Marktchancen verbessert. Diesen langfristigen Investitionsoportunitäten widmen wir uns bei ÖKOWORLD.

*Alexander Mozer, Head of Portfolio Management*

*Alexander Funk und Felix Schnella, Portfoliomanager*

*Tobias Geyer, Finanzanalyst*

# Cash.

## ÖKOVISION IST TOP-PERFORMER IN CASH-TITELSTORY

Nachhaltige Kapitalanlagen werden von Vertrieb und Anlegern gerne genommen. Das gilt nicht erst seit der Reaktorkatastrophe im japanischen Fukushima. Cash zeigt, mit welchen Konzepten Emissions- und Investmenthäuser Umsatz machen wollen. Und kürt ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC zum Top-Performer.

### ZITAT AUS DER TITELSTORY:

„Welche Strategien Anleger oder Fondsmanager für ihre nachhaltigen Investments verfolgen, ist eine individuelle Entscheidung. Es gibt weder ein Patentrezept noch eine Erfolgsgarantie. Wichtig ist bei der Produktauswahl indes insgesamt, dass der Fondsname allein kein Merkmal für eine nachhaltige Qualität darstellt. Diese wird durch andere Parameter gewährleistet, wie das Beispiel des Top-Performers in der Kategorie ökologisch-ethischer Fonds, ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC, und die übrigen Portfolios aus dem Hause ÖKOWORLD zeigt.“

### Top-Performer ethisch-ökologischer Fonds

Über den Zeitraum von drei Jahren liegen die meisten der zehn besten Fonds deutlich und sehr nah beieinander im Plus.  
Quelle: nachhaltiges-investment.org, Stand: 27. April 2012

Fonds	Gesellschaft	ISIN	Perf. 3 Jahre	Perf. 1 Jahr
Ökoveision Classic	Ökoworld	LU0061928585	35,5%	2,7%
SEB Öko Lux	SEB AM	LU0036592839	34,1%	1,8%
Equ. Fd Green Invest Emerging Markets	Swisscanto	LU0338548034	32,9%	-15,7%
Living Planet Fd – Global Equity	Living Planet FM	LU0169371266	32,5%	0,2%
Fructifonds Valeurs Européennes	Natexis AM	FR0000976292	32,5%	-7,8%
Monega FairInvest Aktien	Monega	DE0007560849	31,8%	-6,6%
Global Ecology	Pioneer	LU0271656133	27,7%	-1,5%
SEB Ökorent	SEB AM	LU0041441808	20,9%	12,0%
Öko-Aktienfonds	IPConcept	LU0037079380	14,5%	-21,5%
Liga-Pax-Balance-Stiftungsfonds-Union	Union Inv.	DE0005314215	13,9%	3,3%

Quelle: Cash.

Hier geht es zum PDF

[http://www.oekoworld.com/uploads/media/2012\\_05\\_Cash\\_Nachhaltigkeit\\_Titelstory.pdf](http://www.oekoworld.com/uploads/media/2012_05_Cash_Nachhaltigkeit_Titelstory.pdf)

**BUND**magazin

**PROF. DR. ANGELIKA Zahrnt, BUND-TITELSTORY:  
„VON RIO ZU RIO+20“**

20 Jahre nach Rio: Prof. Dr. Angelika Zahrnt ist Mitglied im ÖKOVISION-Anlageausschuss. Sie schreibt im Titelthema des aktuellen BUND Magazins über die gemischten Erwartungen der letzten 20 Jahre 1992 - 2012: Von Rio zu Rio+20.

Über die Vision einer nachhaltigen Welt. Sehr gut und ausgewogen ist die Zusammenfassung der letzten Jahre und die Notwendigkeiten für die Zukunft.



Bitte lesen Sie hier den vollständigen Artikel (Quelle BUND):  
[http://www.oekoworld.com/uploads/media/Riozo\\_Titelthema\\_BUNDmagazin.pdf](http://www.oekoworld.com/uploads/media/Riozo_Titelthema_BUNDmagazin.pdf)



**ÖKOVISION BEI N-TV:  
JÖRG WEBER IM INTERVIEW ZU NACHHALTIGEN FONDS**



ECOreporter.de-Chefredakteur Jörg Weber hat auf n-tv in der Sendung Geldanlage-Check den ÖKOVISION im Interview genannt.

Bitte klicken Sie sich hier zum n-tv-Videobeitrag:  
<http://www.oekoworld.com/presse/news-presse/details/article/2012/05/23/OEKOVISION-bei-n-tv-Joerg-Weber-im-Interview-zu-Nachhaltigen-Investmentfonds/>



## MICHAEL WEDEKIND – NEUER GESCHÄFTSFÜHRER RETAIL

### DER VERTRIEB DER ÖKOWORLD WIRD FÜR EINE FOKUSSIERTERE BETREUUNG BREITER AUFGESTELLT.

Michael Wedekind wurde zum 15. April 2012 neu in die Geschäftsführung der ÖKOWORLD-Vertriebsgesellschaft berufen und wird mit den Vertriebsdirektoren Mauro Nieswandt und Dieter Wawrzinek den Bereich Retailvertrieb verantworten.

Michael Wedekind stieß im August 2010 zur ÖKOWORLD und arbeitete in verschiedenen Stabsstellenfunktionen. Er hat die ÖKOWORLD in vielen Facetten kennen gelernt.

Neben seiner internationalen und interkulturellen Vielseitigkeit verfügt Michael Wedekind über einen diversifizierten beruflichen Hintergrund mit Erfahrungsstationen im M&A (Deloitte), Key Account Management (L'Oréal), Investment Banking (HSBC Trinkaus), Banking (Dresdner Bank) und der unabhängigen Finanzberatung (tecis AG). Er berichtet an Firmengründer Alfred Platow.

ÖKOWORLD-Geschäftsführer Ralph Prudent wird zukünftig mit der Unterstützung von Vertriebsdirektor Andreas Falkner den für die Gesellschaft immer wichtiger werdenden Bereich der institutionellen Anleger verantworten und an den versiko-Vorstand und ÖKOWORLD-Managing Direktor Michael Duesberg berichten.

Das Geschäftsfeld Lebensversicherungen bearbeitet Vertriebsdirektor Marcus Langer, der nicht nur über fundierte Investmentkenntnisse verfügt, sondern darüber hinaus auch umfangreiche Erfahrung im Versicherungsbereich gesammelt hat.

ÖKOWORLD-Chef Alfred Platow äußert dazu: „Mit diesem Schritt verfolgen wir eine zielgerichtete Aufstellung, die auch weiterhin einen hochwertigen Service in dem immer mehr an allgemeiner Bedeutung gewinnenden Markt der nachhaltigen Investments gewährleistet.“



Michael Wedekind  
ÖKOWORLD-Geschäftsführer Retail

## NEUER AUSSENAUFTRITT DER ÖKOWORLD DIE NEUE PRODUKTKARTE ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20

An dieser Stelle stellen wir Ihnen neue ÖKOWORLD-Druckstücke zur Vertriebsunterstützung vor. Heute die neue Produktkarte des ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20.

### ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 DER NACHHALTIGKEITSFONDS MIT 100 % KAPITALGARANTIE



Der ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 ist ein lauffest gebundener Mischfonds, der je nach Marktgegebenheiten aktiv in die Anlageklassen Aktien und Anleihen investiert. Die Staats- und Unternehmensanleihen erfüllen strenge ökologische, soziale und ethische Kriterien und Anforderungen an die Bonität. Für das

Aktienportfolio investiert der ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 direkt in die Aktienfonds ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC (WKN 974 968) und ÖKOWORLD ÖKOVISION EUROPE (WKN A0M Y8).

**Kapitalgarantie mit Dynamik**  
Der ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 ist mit einer 100-prozentigen Kapitalgarantie zum Ende der Laufzeit ausgestattet. Jederzeit kann der Anleger die Anteile zum aktuellen Rücknahmepreis vor dem 29. Februar 2020 zurückgeben. Diese Kapitalgarantie bezieht sich auf den Erstausgabepreis (ohne Ausgabeaufschlag) in Höhe von 100,00 Euro pro Anteil. Dieser Betrag wird garantiert am 29. Februar 2020 zurückbezahlt. Zusätzliche Kursgewinne erhöhen die Kapitalgarantie durch die Dynamik, dass ein neuer Höchststand garantiert wird, wenn dieser auf den 1. Werktag eines Monats fällt. Sollte am Ablaufdatum, dem Stichtag 29. Februar 2020, ein neuer Höchststand erreicht werden, so kommt dieser zugunsten des Anlegers zur Auszahlung. Garantiegeber ist Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt a.M. Für die Garantie wird der Fonds nicht mit zusätzlichen Gebühren belastet. Die Garantie ist für den Anleger somit kostenneutral.

**Marktzancen**  
Klimawandel und das Bevölkerungswachstum beeinflussen die globale ökonomische Entwicklung. Das Bevölkerungswachstum führt dabei zu beschleunigtem Verbrauch von Ressourcen und verstärkt Klima-probleme. Umweltschonende und energieeffiziente Techniken sowie Erneuerbare Energien sind daher dringend erforderlich, um den Bedarf der Weltbevölkerung an Wasser, Lebensmitteln, Energie, Gesundheitsfürsorge und Bildung zukünftig zu gewährleisten.

**Ökonomie mit Ökologie**  
Umwelt Risiken bedeuten auch ökonomische Risiken. Umweltchancen dagegen sind auch ökonomische Chancen. Ökonomie und Ökologie sind daher zwei eng verknüpfte Bedingungen für „Gewinn mit Sinn“.

**Wirtschaftsprinzip Nachhaltigkeit**  
ÖKOWORLD ist ein nachhaltiger Asset-Manager, der sich branchenübergreifend mit Unternehmen u.a. aus den Bereichen Telekommunikation, Informations-technologie, Verbrauchsgüter, Finanzdienstleistung, Pharmazie, Energieeffizienz und Erneuerbare beschäftigt. Voraussetzung: Die Unternehmen müssen das zukunftsorientierte Wirtschaftsprinzip Nachhaltigkeit nachprüfbar bereits im Vorteil von Mensch und Anleger.

**WORLD-Prinzip**  
Das ÖKOWORLD-Prinzip sieht eine vollständige Trennung von Portfoliomanagement und Fundamentalanalyse. Die Portfoliomanager investieren ausschließlich in Titel, die aufgrund der in den Fondsvorgaben festgelegten sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien in das Anlageuniversum aufgenommen wurden. Das Team des Nachhaltigkeitsmanagements analysiert als Basis im Vorfeld die für das Anlageuniversum der ÖKOWORLD-Fonds kommenden Unternehmen. Dafür werden in der Nachhaltigkeitsanalyse stufenweise über Positiv- und Negativkriterien die Titelprofile für den 11-köpfigen Anlageausschuss erstellt. Dieser Ausschuss entscheidet über die Aufnahme von Unternehmen in das Anlageuniversum.

**Anlageausschuss**  
Dieses 11-köpfige unabhängige Expertengremium überprüft, unterstützt vom ÖKOWORLD-Nachhaltigkeits-Research, die vorgeschlagenen Unternehmen, wählt die Titel für das Anlageuniversum des ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 aus und überwacht diese fortlaufend. Dem Ausschuss gehören Vertreter von Umwelt-, Menschenrechts- und Verbraucherschutzorganisationen sowie Experten der ökologischen und sozialverträglichen Wirtschaft an.

**Anteilsklassen und Erträge**  
Die Erträge der Anteilsklasse werden jährlich reinvestiert. Die Anleger können grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen.

ISIN	LU03 3282 2906
WKN	A0N BKN
Ausschüttung	thesaurierend
Fondsart	Garantiefonds
Währung	EUR
Anlage region	Welt
Aufg abedatum	29.01.2008
Laufzeitende	29.02.2020
Aktuelle Kapitalgarantie zum 29.02.2020 (Stand Dezember 2011)	109,73
Ausgabeaufschlag	max. 5 %
Verwaltungsvergütung	1,76 % p.a.
Fondsmanager	ÖKOWORLD LUX S. A.
KAG	ÖKOWORLD LUX S. A.
Zulassung	D, L, A, CH

**Eine aktuelle Ertrags- und Risikoeinstufung und die Entwicklung des Fonds finden Sie auf unserer Website [www.oekoworld.com](http://www.oekoworld.com) ebenso wie das aktuelle Factsheet des ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20.**

Hier können Sie sich den Produktfolder ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 als PDF herunterladen!  
<http://www.oekoworld.com/fonds/oekoworld2-oekovision-garant-20/wertentwicklung/>

## IHRE PERSÖNLICHEN BETREUER

Sie interessieren sich für einen der ÖKOWORLD-Fonds oder für die gesamte ÖKOWORLD-Fondsfamilie? Sie benötigen Informationsunterlagen oder wünschen einen persönlichen Besuch oder Anruf? **Das ÖKOWORLD-Außendienst-Team ist für Sie da.**

### VERTRIEBSTEAM INSTITUTIONELLES GESCHÄFT



**Ralph Prudent**  
Geschäftsführer  
Institutionelles Geschäft

Telefon 0049 (0) 21 03 | 28 41-200  
Fax 0049 (0) 21 03 | 28 41-400  
Mobil 0049 (0) 173-2 78 77 40  
ralph.prudent@oekoworld.com



**Andreas Falkner**  
Direktor Vertrieb  
Institutionelles Geschäft

Telefon 0049 (0) 21 03 | 28 41-222  
Fax 0049 (0) 21 03 | 28 41-400  
Mobil 0049 (0) 173-3 65 98 85  
andreas.falkner@oekoworld.com

### VERTRIEB VERSICHERUNGEN



**Matthias Marcus Langer**  
Direktor Vertrieb  
Versicherungen

Telefon 0049 (0) 21 03 | 28 41-212  
Fax 0049 (0) 21 03 | 28 41-400  
Mobil 0049 (0) 173-2 75 34 26  
marcus.langer@oekoworld.com

### VERTRIEBSTEAM RETAIL



**Michael Wedekind**  
Geschäftsführer Retail

Telefon 0049 (0) 21 03 | 28 41-121  
Fax 0049 (0) 21 03 | 28 41-400  
Mobil 0049 (0) 152-01 67 39 94  
michael.wedekind@oekoworld.com



**Dieter Wawrzinek**  
Direktor Vertrieb Retail

Telefon 0049 (0) 21 03 | 28 41-210  
Fax 0049 (0) 21 03 | 28 41-400  
Mobil 0049 (0) 172-9 07 04 53  
dieter.wawrzinek@oekoworld.com



**Mauro Nieswandt**  
Direktor Vertrieb Retail

Telefon 0049 (0) 21 03 | 28 41-221  
Fax 0049 (0) 21 03 | 28 41-400  
Mobil 0049 (0) 173-2 75 34 34  
mauro.nieswandt@oekoworld.com



**JETZT ANFORDERN:  
VERKAUFSMATERIALIEN FÜR IHRE VERTRIEBSARBEIT**

Verkaufsunterstützende Materialien  
zu den Fonds der ÖKOWORLD-Fondsfamilie  
senden wir Ihnen gerne zu.  
Nutzen Sie dazu einfach dieses Bestellformular  
und faxen Sie es bitte mit Ihren Wünschen an

Firma
z. H.
Straße   Nr.
PLZ   Ort
Telefon   Fax
E-mail

0049 (0) 2103 | 28 41-400

**JA, ICH MÖCHTE MEINEN KUNDINNEN UND KUNDEN  
GEWINN MIT SINN VERKAUFEN**

Fondsinformationen (Fondsfolder, Produktkarte, Factsheet)	Menge
<input checked="" type="checkbox"/> ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC _____	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> NEW ENERGY FUND _____	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> ÖKOWORLD ÖKOVISION EUROPE _____	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> ÖKOWORLD ÖKOTREND BONDS _____	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> ÖKOWORLD <sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 _____	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> ÖKOWORLD KLIMA _____	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> ÖKOWORLD WATER FOR LIFE _____	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> ÖKOWORLD <sup>2</sup> ÖKOTRUST _____	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> ÖKOWORLD LEBEN – Versicherungsfolder „Gute Wahl“ _____	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖKOWORLD Jahresbericht _____	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> ÖKOWORLD <sup>2</sup> Jahresbericht _____	<input type="text"/>

**Beratung**

Ich bin an einem persönlichen Beratungsgespräch interessiert.

Telefonisch bin ich am besten zu erreichen:

SA  SO  MO  DI  MI  DO  FR  in der Zeit von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr.

\_\_\_\_\_  
Datum | Unterschrift

# ÖKOWORLD WATER FOR LIFE

## DER NACHHALTIGE WASSERFONDS FÜR GLOBALE LÖSUNGEN



*„Der Schutz des Trinkwassers und die Versorgung damit zählen weltweit moralisch, ökologisch und ökonomisch zu den wichtigsten Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte.*

*Mit ÖKOWORLD WATER FOR LIFE investieren Sie weltweit in nachhaltige Projekte zum Thema Wasserversorgung mit guten Ertragsaussichten.“*

**Alexander Mozer**  
Head of Portfoliomanagement der ÖKOWORLD LUX S.A.

Gerne informieren wir Sie persönlich.  
Bitte sprechen Sie uns an!

ÖKOWORLD LUX S.A. Repräsentanz GmbH  
ProACTIV-Platz 3, 40721 Hilden/Düsseldorf  
Telefon: 0 21 03-28 41-0  
E-Mail: [info@oekoworld.com](mailto:info@oekoworld.com)  
[www.oekoworld.com](http://www.oekoworld.com)

